

EG-Baumusterprüfung der SITEMA-Sicherheitsbremsen durch DGUV Test

Die zuständige Prüf- und Zertifizierungsstelle hat nach eingehender Prüfung nachfolgende Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt und damit auch die Konformität mit den einschlägigen Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG bestätigt.

Bescheinigungsnummer: **HSM 12017**

Für Sicherheitsbremsen **Bauart KSP** mit Zubehör
siehe ab Seite 2

Diese Baumusterprüfbescheinigung ist nach geltendem Recht immer nur über einen bestimmten Zeitraum gültig. Nach Ablauf werden dann regelmäßig Folgebescheinigungen ausgestellt.

Die erste Bescheinigung stammt aus dem Jahre 2013.

Zertifikat

Nr. **HSM 12017**

vom 14.11.2017

**DGUV Test**Prüf- und Zertifizierungsstelle
Hebezeuge, Sicherheitskomponenten
und Maschinen
Fachbereich Holz und Metall**DGUV Test Zertifikat**Name und Anschrift des
Zertifikatsinhabers:
(Auftraggeber) SITEMA GmbH & Co. KG
G.-Braun-Straße 13
76187 KarlsruheProduktbezeichnung: **Sicherheitsbremse**

Typ: Baureihe KSP

Prüfgrundlage:
• GS-HSM-02 "Mechanische Hochhalteinrichtungen", 04-2015
• DIN EN 201:2010
• DIN EN 289:2014
• DIN EN 692:2009
• DIN EN 693:2011
• DIN EN 12622:2014

Zugehöriger Prüfbericht: Nr. 046/2012 vom 11.02.2013 und Nr. 046/2012 vom 14.11.2017

Weitere Angaben: Bestimmungsgemäße Verwendung:
Einbau in Spritzgießmaschinen nach DIN EN 201, Pressen nach
DIN EN 289, mechanische Pressen nach DIN EN 692, hydraulische
Pressen nach DIN EN 693 oder hydraulische Gesenkbiegepressen
nach DIN EN 12622 zum Klemmen aus dem Stillstand herausBemerkungen:
s. Anlage

Folgebescheinigung zu HSM 12017 vom 14.02.2013.

Das geprüfte Baumuster stimmt mit den in § 3 Absatz 1 des Produktsicherheitsgesetzes genannten Anforderungen überein. Das Baumuster entspricht somit auch den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG (**Maschinen**). Der Zertifikatsinhaber ist berechtigt, das umseitig abgebildete DGUV Test-Zeichen an den mit dem geprüften Baumuster übereinstimmenden Produkten anzubringen.Dieses Zertifikat einschließlich der Berechtigung zur Anbringung des DGUV Test-Zeichens ist gültig bis: **13.11.2022**

Weiteres über die Gültigkeit, eine Gültigkeitsverlängerung und andere Bedingungen regelt die Prüf- und Zertifizierungsordnung.

Dipl.-Ing. Berthold Heinke
Leiter der Prüf- und ZertifizierungsstelleDeutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) e. V.
PZB09MA
04.17 Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften
und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand
Vereinsregister-Nr. VR 751 B, Amtsgericht CharlottenburgDGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Hebezeuge, Sicherheitskomponenten
und Maschinen • Fachbereich Holz und Metall
Kreuzstraße 45 • 40210 Düsseldorf • Deutschland
Telefon: +49 (0) 211 8224-16910 • Fax: +49 (0) 211 8224-26910**DAkks**
Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-ZE-17009-34-01

Rückseite DGUV Test Zertifikat HSM 12017

DGUV Test Zeichen



PZB09MA
04.17



DGUV Test

Prüf- und Zertifizierungsstelle
Hebezeuge, Sicherheitskomponenten
und Maschinen
Fachbereich Holz und Metall

ANLAGE

zu Bescheinigung Nr. HSM 12017 vom 14.11.2017


Name und Anschrift des
Bescheinigungsinhabers: SITEMA GmbH & Co. KG
G.-Braun-Straße 13, 76187 Karlsruhe

Produktbezeichnung: **Sicherheitsbremse**
Baureihe KSP

Bemerkungen:

- Der Maschinenhersteller muss die Sicherheitsbremse entsprechend Herstellerangaben und Anforderungen der DIN EN 201, DIN EN 289, DIN EN 692, DIN EN 693 bzw. DIN EN 12622 einbauen.
- Der Maschinenhersteller muss steuerungstechnische Maßnahmen treffen, die das Entriegeln, bevor die Last abgestützt ist, verhindern.
- Der Maschinenhersteller muss entweder die Sicherheitsbremse so auswählen, dass im Neuzustand mindestens die 1,5-fache Gewichtskraft der (tatsächlichen) Last im ‚worst case‘ getragen werden kann und eine automatische Testeinrichtung auf Haltekraft mit ausreichend hoher Testfrequenz vorsehen oder die Sicherheitsbremse so auswählen, dass im Neuzustand mindestens die 2-fache Gewichtskraft der Last im ‚worst case‘ getragen werden kann.
- Wenn der Maschinenhersteller keine automatische Testeinrichtung auf Haltekraft vorsieht, muss er je nach zeitlicher Auslastung der Maschine und Anforderungsrate der Sicherheitsbremse in seiner Betriebsanleitung eine Prüffrist für die Haltekraftprüfung angeben, innerhalb der die Haltekraft nicht unzulässig abfällt.
- Test- und Prüfbelastung: 1,5-fache Gewichtskraft der (tatsächlichen) Last im ‚worst case‘.
- Wenn der Maschinenhersteller keine automatische Testeinrichtung auf Haltekraft vorsieht, muss er eine Lösung realisieren, damit die Haltekraft im eingebauten Zustand der Sicherheitsbremse überprüft werden kann und die Durchführung der Haltekraftprüfung in der Betriebsanleitung für die Maschine beschreiben.
- Der Maschinenhersteller muss die Stange, welche durch die Sicherheitsbremse geklemmt wird, geschützt (gegen Schmierstoff-Trennmittel-Einfluss) einbauen.
- Der Maschinenhersteller muss sicherstellen, dass der Ablauf des Pilotventils der Sicherheitsbremse drucklos ist.

Düsseldorf, 14.11.2017


(Dipl.-Ing. Heinke)
Leiter der Prüf- und Zertifizierungsstelle